

INHALT

Ein Geschenk Gottes für uns!	11
Hilfe, ich bin ein Jude!	13
Juden in der Ukraine	13
Meine Familie – und meine Clique	16
Gibt es Gerechtigkeit?	18
Eine schreckliche Entdeckung	18
Ein Brief aus Kiew	20
Gott redet durch Menschen	23
Gott kloppte zweimal bei mir an	23
Die beste Ehefrau von allen	24
Beim Militär	27
Hochzeit mit Hindernissen	29
Auf der Suche nach der Wahrheit	31
Düstere Zeiten	31
Das Buch »Verraten«	34
Ist das Neue Testament antisemitisch?	36
Eine messianische Gemeinde oder:	
Warum sind diese Menschen anders?	37
Die erste Gebetserhörung	38
Der Wendepunkt	39
Auswanderung nach Deutschland	43
Es gab genügend Gründe	43
Warum wandern Juden gerade nach Deutschland aus? ...	46
Mit dem Zug nach Westen	49
Das neue Leben in Deutschland	52
Im Übergangswohnheim	52

»Sagen Sie niemandem, dass Sie Jude sind!«	54
Zum ersten Mal in die Synagoge	57
Die Bibel vom Sperrmüll	58
Irina Uschomirski erzählt	59
»Wann gehen Sie nach Israel?«	62
Mein neuer Auftrag in Deutschland	64
Eine entscheidende Begegnung	64
Eine neue Berufung – ein neuer Dienst	65
Josef – ein Vorbild	66
Als Mitarbeiter beim »Evangeliumsdienst für Israel«	69
Meine geistlichen Eltern	69
Marga und unsere neue Wohnung	70
»Haben Sie einen Auftrag vom Oberkirchenrat?«	72
Noch ein Puzzlestück	74
Gemeindegründung	74
Die Begegnung mit einem ehemaligen Nazi	76
»Ist es ein Fluch, Deutscher zu sein?«	78
Evangelische Kirche und messianische Juden	80
»Da gedenkt man der Toten und will die Lebenden nicht haben«	81
Meine Berufung zum Leiter	82
Eine neue Perspektive: messianische Jugendfreizeiten	84
Ich habe keine Erfahrung mit Jugendlichen!	84
Eindrückliche Erfahrungen mit Jugendlichen	86
Gott spricht in mein Leben hinein	98
Eine schwere Erfahrung	98
Was bedeutet es, ein Jude zu sein, der an Jeschua glaubt?	100
Ein neuer Impuls von Gott: Theologie studieren!	101

Eine neue Berufung wird sichtbar	109
Sie betete: »Gott hat Israel zu mir nach Hause gebracht!«	109
»Diese sechs Stühle hängen mir am Hals!«	110
»Judenschwein« und »Nazischwein«	113
Monika erzählt von ihren Großeltern	115
Simon, ein ungewöhnlicher Junge	116
Michaela bittet mich, ihr und ihrem Vater zu vergeben	118
Gisela und ihr nationalsozialistischer Vater	120
Mit Horst in Auschwitz	122
Mit Hartmut Renz in Yad Vaschem	122
»Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen«	124
Musste man unbedingt Juden umbringen, um sich schuldig zu fühlen?	125
Frau Mayer bittet um Vergebung	127
»Du musst diesen Menschen helfen!«	128
»Ich will segnen, die dich segnen«	129
»Ich strecke mich aus nach wirklicher Buße, nach Vergebung ...«	131
 Anhang zu verschiedenen Themen	140
Die Bibel zur Frage des Generationenfluches	140
Warum deuten Juden und Christen Jesaja 53 unterschiedlich?	143
Zur Frage der »Fischer und Jäger«	145
Eine jüdische Taufe?	150
Messianische Juden und die christliche Kirche	153
Die Verfolgung der Juden im Mittelalter	159
Martin Luther und die Juden	162
Die Aufklärung und die Neuzeit	164
Jüdische Wurzeln des christlichen Glaubens	166

Die Entwicklung der messianischen Bewegung	172
Was hat der Kirchentag mit messianischen Juden zu tun?	177
Kirche und Juden	177
Leserbriefe	184
Wer sind messianische Juden?	188
»Wir wollen Brücken bauen!« –	
Interview mit dem ERF Online	194
Anmerkungen	211